

## Pflasterfugenmörtel

- Grauer, wasserundurchlässiger Fugenmörtel auf Basis von Zement und Trass
- Zum dauerhaften, unkrautfreien Verfugen von Natur-, Betonsteinen und -platten (Fugenbreite 5 - 50 mm)
- Für Fußwege und PKW-Befahrung geeignet; Nutzungskategorie N1 bis N3 (ZTV Wegebau)

**Produkt** Wasserundurchlässiger Pflasterfugenmörtel auf Trass-Zement-Basis.

**Zusammensetzung** Gesteinskörnung, Zement, Trass und Zusätze zur besseren Verarbeitung

**Eigenschaften**

- Mineralischer, nach Wasserzugabe plastischer bzw. schlämmbarer Fugenmörtel mit guter Untergrundhaftung, vorzugsweise zum Einschlämmen von Pflastersteinen.
- Nicht drainfähig.
- Nach Erhärtung witterungs-, frost- und tausalz- sowie kehrmaschinenbeständig.
- Verminderte Ausblühneigung.

**Anwendung**

- Grauer Pflasterfugenmörtel zum Verfugen von Klinkerbelägen sowie Pflastersteinen und Platten aus Natur- und Betonwerkstein im Innen- und Außenbereich.
- Geeignet für Wege, Flächen und Terrassen außerhalb des öffentlichen Raums, also auf privaten Grundstücken, Gärten etc. zur Nutzung durch Fußgänger, PKW und gelegentliche LKW-Befahrung (bis 20 t zulässiges Gesamtgewicht, ≤ 5 t Radlast).
- Geprüft nach den Vorgaben der ZTV Wegebau (zusätzliche technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs), für die Nutzungsklassen N1 bis N3.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter [www.baumit-selbermachen.de](http://www.baumit-selbermachen.de).

**Technische Daten**

Farbe:	Grau
Max. Fugenbreite:	max. 50 mm
Min. Fugenbreite:	min. 5 mm
Min. Fugentiefe:	min. 20 mm (nicht befahrene Flächen), mind. 40 mm (befahrene Flächen)
Druckfestigkeit:	> 30 N/mm <sup>2</sup>
Begehbarkeit:	ca. 3 Tage - 5 Tage
Einsatzbereich:	außen, innen, Boden

	25 kg
Körnung	0 mm - 2 mm
Verbrauch	ca. 2 kg/m <sup>2</sup> - 4 kg/m <sup>2</sup> (abhängig von Fugenanteil und Verlegeart)
Ergiebigkeit	ca. 6 m <sup>2</sup> /Sack - 12 m <sup>2</sup> /Sack , 14 l/Sack bzw. 560 l/t (plastische Konsistenz)
Wasserbedarf	ca. 3 l/Sack (plastische Konsistenz)

**Lieferform** Papiersack, 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

**Lagerung** Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten

**Einstufung lt. Chemikaliengesetz** Siehe Sicherheitsdatenblatt unter [www.baumit-selbermachen.de](http://www.baumit-selbermachen.de)

## Untergrund

Die Pflasterfläche und der entsprechende Unterbau müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastungen keine Gefügelockung des Belages erfolgt.

Erforderliche Fugentiefe durch Ausblasen und/oder Auskratzen herstellen. Die Steinflanken müssen frei von Verunreinigungen sein. Pflasterfläche solange vornässen, bis das Belagsmaterial gesättigt ist und keine weitere Feuchtigkeit aufnehmen kann. Beim Einbringen des Pflasterfugenmörtels darf jedoch kein Wasser mehr in den Fugen stehen.

Alternativ können Sie die Fläche mit Baunit Steinversiegelung oder NANO-Steinschutz vor der Verfugung vor nachhaltiger Verschmutzung schützen.

## Verarbeitung

Händisch nur mit geeignetem Werkzeug, mit Quirl oder mit Zwangsmischer in plastischer, schlämbbarer Konsistenz klumpenfrei anmischen. Keine anderen Materialien zumischen. Mit Gummischieber in die Fugen der vorgehässsten Pflasterfläche mit leichtem Druck einbringen. Fugen vollständig füllen. Pflasterfläche sobald wie möglich diagonal zur Pflasterfuge reinigen, da ausgehärtetes Material nur noch mechanisch entfernt werden kann. Dabei das Waschwasser in kurzen Intervallen erneuern.

Pflasterfugenmörtel kann auch erdfeucht in die Pflasterfugen eingearbeitet werden, um Höhenunterschiede zwischen den Pflastersteinen auszugleichen. Die Pflasterfläche wird anschließend leicht angehässt und mit Fugenmörtel nachgeschlämmt.

**In beiden Fällen ist die fertiggestellte Fläche 3 – 5 Tage vor zu rascher Austrocknung, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen und Frost zu schützen (ggf. mit Folie abdecken).**

Abdeckfolien nicht direkt auf die Pflasterfläche legen. Es ist auf eine ausreichende Unterlüftung zu achten, um Farbunterschiede im Fugenbild zu verhindern.

## Allgemeines und Hinweise

Vor allem bei offenporigen, rauen oder stark profilierten Oberflächen empfehlen wir dringend eine Probeverfugung mit anschließender Reinigung der Flächen, um die rückstandlose Abwaschbarkeit zu überprüfen.

Die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik muss bei der Bauausführung beachtet werden. Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig.

Nicht übermischen. Angesteiftes Material nicht neu aufmischen.

Der frische Pflasterfugenmörtel ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegt.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Merkblätter des DNV, ZTV-Wegebau, und DIN 18318 (VOB, Teil C) beachten!**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere Baunit Fachberater gern detailliert und objektbezogen.